

Erementar Gerad

Auf den Weg nach Edil Garden

Von Hiruja

Nagi Naris Mirendex

Heute war Hirujas 17 Geburtstag und er freute sich eigentlich darüber. Jedoch war sein Vater, mal wieder, nicht da um ihn zu gratulieren. Er hatte es nun zum 3. Mal in Folge nicht geschafft, da er auf Auslandsreisen auf den anderen Kontinenten war. Das machte Hiruja ziemlich traurig. Die Bediensteten hatten, ihm zu ehren, ein großes Fest aufgebaut doch das war ihm eigentlich egal. Außerdem wollte er seinen Vater eigentlich fragen ob er endlich mal nach draußen dürfe, denn seit seiner Kindheit hatte er nix gesehen außer den Palast, das Palastgrundstück und seine kargen Wände. Es war einfach nur langweilig.

Am Nachmittag streifte er, mal wieder, durch den großen Palast in der Hoffnung einen neuen Gang oder Raum zu entdecken, denn dieser Palast war so groß das er ihn selbst in den 17 Jahren in den er hier schon lebte nicht komplett erkunden konnte. Was er allerdings nicht wusste war, das er heute auf etwas stoßen würde was sein ganzes Leben verändern sollte. Nach ca. 3 h sinnlosen rumstreifen fand er eine große alte Tür am Ende eines Korridors die er nicht in Erinnerung hatte. Er versuchte sie aufzumachen. Sie klemmte. Er rüttelte ein bisschen dran doch sie ging immer noch nicht auf. Er holte einen Dolch aus seiner Tasche und steckte ihn in das Schlüsselloch. Wenn er hier etwas gelernt hatte in den vielen Jahren, dann wie man Türen mit Dolchen aufmacht. Nach 5 Minuten war die Tür offen und Hiruja stürmte in den Raum um zu sehen was sich dort drin befand. Er war etwas enttäuscht denn der Raum war fast leer. Mit Ausnahme einer alten Kiste war dort nix.

"Hmmm das war wohl ein Reinformfall." sagte er in den leeren Raum hinein. Da er schon mal hier war, konnte er ja gleich mal gucken was in der Kiste ist. Er ging auf sie zu und faste sie an. Es schien Stahl oder irgendetwas anderes Metallisches zu sein, obwohl die Kiste nicht gerade so aussah. Er sucht nach einem Schloss doch es war nirgends eins zu sehen. Er pustete den Staub von dem Deckel der Kiste um zu sehen ob da vielleicht etwas war. Plötzlich entdeckte er einen schlitz der über den gesamten Deckel ging. Dort war die Kiste wohl versiegelt worden. Er nahm seinen Dolch und steckte ihn in den Schlitz. Nach einigen Anstrengungen kriegte er die Kiste soweit auf das er mit den Fingern reinfassen konnte und nach einigen weiteren Anstrengungen (die rund 15 Minuten dauerten) war es dann endlich soweit und er konnte jetzt hineingucken. Schockiert wich er zurück. In der Kiste war ein Mädchen. Ein wirklich schönes Mädchen um genau zu sein. Sie hatte lange weise Haare und ein schwarzes Kleid an das ordentlich zu Recht gelegt worden war. „Ist das eine Puppe?“ fragte Hiruja leise als ob er hoffte die Puppe würde ihm antworten. Er fuhr ihr mit der rechten

Hand übers Gesicht "So weich wie echte Haut." sagte er leise. Plötzlich machte das Mädchen die Augen auf und Hiruja schreckte zurück. Das Mädchen stieg aus der Kiste und streckte sich. Sie war wirklich unbeschreiblich schön. Jetzt bemerkte er auch dass an ihren Händen zwei weiße Edelsein zu sein schienen. Sie sah ihn direkt an. „Dann ... dann bist du doch keine Puppe?“ fragte er. Auch wenn diese frage doof war, denn man konnte ja jetzt eindeutig sehen das sie keine Puppe war.

Ohne ein Word zu sagen wand sie sich ab und ging aus der Tür hinaus. Hiruja brauchte kurz Zeit um zu verarbeiten was gerade passiert war. Nachdem das passiert war eilte er ihr hinterher. Sie stand am Geländer eines Balkonganges und sah hinunter. Hiruja kam neben ihr zum stehen und fragte "So warte mal kurz ich hab da ein paar Fragen. 1. Wer bist du? 2. Warum warst du in dieser Kiste? 3. Wo willst du hin?" Sie drehte den Kopf zu ihm und sagte kurz und knapp "Ich hasse dich." Diese antwort kam Hiruja jetzt etwas zu überraschend so das er glatt zusammen zuckte. "Warum hasst du mich?" fragte er. "Du bist doch ein Mensch ... Und ich hasse Menschen." sagte sie. Hiruja überlegte kurz dann sagte er "Aber wo willst du den dann hin? Die ganze Erde ist doch mit Menschen bevölkert." "Sag ich dir nicht." antworte sie knapp und sah ihn komisch an. Hiruja hatte diese antwort schon erwartet. Er wollte gerade eine neue Frage stellen da erschütterte eine Explosion den Boden. Hiruja sah sich erschrocken um wo das hergekommen sein könnte jedoch sah er nix wo die Explosion hätte herkommen können.

Naki ein sehr schönes Dienstmädchen in das Hiruja heimlich verliebt war rannte an ihm vorbei. "Komm mit:" sagte sie nebenbei zu ihm was Hiruja sich nicht hatte 2-mal sagen lassen. Er nahm das Mädchen einfach an der hand egal ob sie Menschen nun hasste oder nicht und rannte mit ihr Naki hinterher. Als sie den großen Innenhof durchquerten kam ihnen der Waffenschmied Night entgegen mit einem großen Hammer in der Hand. "Hiruja schön das du in Sicherheit bi..." fing er an doch als er das Mädchen sah blieb ihm der Atem weg. „Hiruja du musst dieses Mädchen mit deinem Leben beschützen ist das klar?“ fragte der Schmied und drückte Hiruja den großen Hammer in die Hand. Hiruja war überrascht über die plötzliche strenge in der Stimme des Schmiedes doch er sagte "Ja okay." Man hörte wie jemand in die Hände klatschte und lachte. Hiruja drehte sich um und sah einen großen kräftigen Mann mit einer jungen Frau neben sich der auf sie zukam. "Ist ja lustig das wir uns hier wieder sehen Night Tenjou." sagte er und gab Night einen verächtlichen Blick. "Jin ... Ich dachte du wärst bei der Explosion vor 8 Jahren ums Leben gekommen." sagte Night und knirschte die Zähne. Jin zog seine Jacke hoch und zeigte eine große Narbe die quer über seinen Körper ging. "Ja ich hätte es auch fast nicht überlebt. Wegen dir habe ich diese Narbe wegen dir war ich 2 Jahre mit Schweren wunden in einem Krankenhaus aber eins hat mich am Leben gehalten. Mein Wille mich an dir zu rächen. An dir, der mich damals einfach zurück gelassen hatte. Doch ich bin wegen etwas ganz anderem hier und du weiß genau was ich meine." sagte er. "Hiruja verschwinde mit dem Mädchen in die unterirdischen Tunnel und komm erst raus wenn ich dir ein Zeichen gebe." sagte Night leise zu Hiruja. "Ah ah ah ah ... Das würde ich schön sein lassen mein Junge." sagte Jin der das offenbar gehört hatte. Eine kurze Stille trat ein dann sagte Jin zu der Jungen Frau "Yuni reagieren!" Die Frau die, sich sichtlich freute, umarmte ihn und gab ihn einen Kuss. Ein grelles Licht erfüllte den Innenhof und als Hiruja wieder den Arm vor seinen Augen runter nahm traute er denen nicht mehr. Jins rechter Arm war zu einer großen roten Sense geworden. Sie schien aus Kristall zu sein weil sie leicht durchsichtig war und schimmerte. Als der Oberkörper der Frau die Jin vorher Yuni genannt in rot leuchtender, geisterhafter Gestalt an seiner linken

Schulter erschien dachte Hiruja sein Verstand will ihn einen Streich spielen. "Hiruja verschwinde." rief Night. Hiruja wollte nicht widersprechen denn es schien wirklich todernst zu sein. Er nahm Nanamis Hand und rannte los. Sie als sie an die große Eingangstür kamen brach Nanami zusammen. "Was ist los?" fragte er. "Ich weiß nicht meine Beine wollen nicht mehr." antwortete Nanami. Hiruja nahm Nanami huckepack und rannte schnell weiter. Er rannte durch die Küche in die Speisekammer und dort in eine Tür die in den Boden eingelassen war. Nirgends war einer wahrscheinlich alle geflohen. Er war jetzt in einem langen Tunnel der durch Fackel beleuchtet war. Er rannte den Korridor lang bis er links eine Tür fand. Er riss sie auf und stürmte rein. Als sie drinnen waren setzte er Nanami ab und verriegelte die Tür. Er atmete auf als er das geschafft hatte. Der Raum war recht groß hier waren 2 Betten, ein Tisch mit 4 Stühlen, ein Bücherregal und eine kleine Küche, Es gab an anderen Ende des Raumes eine Tür wo Speisen und Getränke drinnen waren die hier für solche Notfälle hergeschafft worden waren. Er drehte sich zu Nanami die auf einen der Betten lag. "So hier kommt er nicht so leicht her ... Obwohl ich mich frage was mit Night ist.

Night und Naki standen jetzt alleine Jin gegenüber. "Mach dir keine Sorgen ich finde ihn schon Notfalls lege ich den ganzen Palast in Schutt und Asche." sagte Jin locker. "Los willst du ihn nun Vereidigen oder soll ich ihn mir gleich holen?" fragte er kurz danach. "Ich werde dich hier nicht durchlassen Jin." sagte Night. Er sah Naki an. Sie nickte ihn an. Sie fasste seine Hände an und ein weiteres helles Licht erfüllte den Innenhof. Jetzt stand Night mit zwei langen, säbelartigen, schwarzdurchsichtig schimmernden Schwertern die mit seinem Arm verschmolzen waren da. Naki erschien genau wie Yuni hinter Night. "Wir dürfen sie nicht durchkommen lassen." sagte Night zu ihr. "Okay dann las uns unser bestes geben." sagte Naki mit leicht hallender Stimme. "Na endlich geht's los." sagte Jin im spottenden Ton. Er stürmte ohne Vorwarnung auf Night zu. Night blockierte seinen Angriff und schleuderte ihn zurück. Night rannte jetzt auf Jin zu doch kurz vor ihm verschwand er. Jin sah sich um "Yuni pass auf er ist hier irgendwo." sagte er. "Hinter dir." sagte sie ebenfalls mit leicht schallender Stimme. Jin drehte sich gerade rechtzeitig um, um den angriff von Night abzuwehren. "Für wen arbeitest du?" fragte Night mit zusammen geknirschten Zähnen. "Das werde ich dir auch gerade sagen." antwortete Jin mit einem fiesen grinsen auf dem Gesicht. Als Night zurück sprang sagte er jedoch "Wenn du es wissen willst ich arbeite im Auftrag von Eternal Chaos." Night stutzte dann fragte er "Meinst du die Terrororganisation?" "Jap ... Naja ich arbeite nicht wirklich für sie ... Ich bin nennen wir es mal ihr Edil Raid Hunter." antwortete er. Night wurde wegen dieser Tatsache unaufmerksam was Jin merkte. Er griff an und schlug ihn zu Boden. "Bleib hier liegen ich hole mir nur schnell das Mädchen dann bring ich dich um." sagte er als sich Night und Naki wieder getrennt hatten und bewusstlos auf dem Boden lagen. Jin ging jetzt auf den Palast zu um Hiruja und Nanami zu suchen.

Inzwischen saß Hiruja neben Nanami auf dem Bett. „Also weißt du was über diese Frau und den Mann?“ fragte er. Nanami schüttelte den Kopf.

Night überlegte wieder kurz dann fragte er „Warum warst du in der Kiste?“ Nanami zuckte mit den Schultern. „Weißt du überhaupt was?“ fragte Hiruja leicht belustigt. Sie schüttelte wieder den Kopf. Hiruja seufzte und lies sich nach hinten auf das Bett fallen. „Warum willst du mich retten?“ fragte Nanami plötzlich. „Weil ich dich mag.“ antwortete er und lächelte. „Ich hasse Menschen aber.“ sagte sie. „Naja dagegen kann man wohl nix machen aber ...“ doch bevor Hiruja den Satz beenden konnte erschütterte ein lauter Knall den Palast.

„Wo bist du kleiner?“ rief Jin und zerstörte die nächste Wand. „Ich finde dich so oder

so.“ rief er nach dem er 10 weitere Wände zerstört hatte. Plötzlich fand er die Tür in der Speisekammer. „Clever ... Aber nicht clever genug für mich.“ sagte er zu sich selbst und ging in die unterirdischen Gänge.

Hiruja stand an der Tür und hörte Jins Schritte immer näher kommen. Die Schritte verstummten. Hiruja atmete auf und ging wieder zu Nanami. „Wir sind in Sicherheit.“ sagte er. Doch plötzlich hörte man ein lautes Geräusch und die Hälfte der Sichel von Yuni steckte in der Tür. Hiruja sprang auf. Es gab keinen Ausweg. Was sollten sie tun.